

Information der betroffenen Person bei der Direkterhebung von personenbezogenen Daten (Art. 13 DS-GVO)

Verantwortlicher:

Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen – KVN
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Berliner Allee 22
30175 Hannover (Deutschland)

Gesetzlicher Vertreter:

Mark Barjenbruch, Vorstandsvorsitzender,
Dr. Jörg Berling, stellvertretender Vorstandsvorsitzender,
Tel: 0511 380 – 4800
Fax: 0511 380 – 3491
E-Mail: info@kvn.de

Datenschutzbeauftragter:

Datenschutzbeauftragter der KVN,
Tel: 0511 380 - 4800,
E-Mail: datenschutzbeauftragter@kvn.de

Angaben zur Verarbeitungstätigkeit:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Zweck der Verarbeitung ist der gesetzliche Auftrag zur Sicherstellung der vertragsärztlichen Versorgung in Niedersachsen. Dazu gehört den gesetzlich Versicherten über eine TerminServiceStelle einen Termin bei einem Facharzt zu vermitteln.

Für den vorgenannten Zweck werden die nachfolgenden Datenkategorien verarbeitet:

- Personenstammdaten (Name, Adresse, Telefonnummer)
- Gesundheitsdaten
- Fachrichtung
- Ggf. Namen der Praxis mit welcher der Termin vereinbart ist
- Individueller Überweisungscode der Terminvereinbarung

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die vorgenannten Verarbeitungszwecke erfolgen gem. Art. 6 Abs. 1 lit c DSGVO i.V.m. § 75 Abs. 1a SGB V zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen.

Kategorien von Empfängern:

Kassenärztliche Bundesvereinigung, Praxen der vertragsärztlichen Versorgung

Auftragnehmer (Auftragsverarbeiter):

KV-Telematik, Herbert-Lewin-Platz 2 10623 Berlin
Sanvartis GmbH, Dr.-Alfred-Herrhausen-Allee 9-11, 47228 Duisburg

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Zusätzliche Informationspflichten:

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die im Zusammenhang mit den oben genannten Verarbeitungstätigkeiten anfallenden Daten werden gelöscht, nachdem die Speicherung für eine rechtmäßige Erfüllung der der KVN obliegenden Aufgaben nicht mehr erforderlich ist, oder die Verarbeitung wird eingeschränkt, wenn gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen.

Deswegen werden alle potenziell identifizierenden Daten - Namensbestandteile, Wohnanschrift, Telefonnummern und E-Mailadressen - maximal sechs Monate nach Erfassung aus allen Systembestandteilen gelöscht werden (d.h. mit entsprechendem Nachlauf von maximal zwei weiteren Wochen auch aus allen Datensicherungen).

Die Überweisungscode werden dabei von den persönlichen Daten getrennt und später gelöscht; sie können nach einer Pufferzeit wiederverwendet werden.

Anonyme Daten zur Nutzung und Leistung des Systems müssen dauerhaft (ohne Befristung) gespeichert werden, um über die komplette Laufzeit Rechenschaft nach gesetzlichen Anforderungen ablegen zu können.

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DS-GVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 17 Abs. 1 DS-GVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).

Soweit die Datenverarbeitung auf einer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
Prinzenstraße 5, 30159 Hannover
Tel. 0511-120 4500
Fax. 0511-120 4599
Internet: www.lfd.niedersachsen.de